

# Poschetsried: 88 Asylforderer bereichern 41 Einwohner



Das kleine Dörfchen

Poschetsried im niederbayerischen Landkreis Regen hat heute mit einem Schlag seine Einwohnerzahl mehr als verdreifacht. Weil die Erstaufnahmeeinrichtung in München voll bis unters Dach ist wird nun in wildem Aktionismus völlig unverhältnismäßig einquartiert wo es geht, bevorzugt in Hotels und Gaststätten mit möglichst viel Komfort. Daran mangelt es dem [Gutshof Falter mit Hallenbad](#) und Reithalle in Poschetsried bestimmt nicht. Für Rundumversorgung und das Wohlfühlprogramm sorgen 20 Mitarbeiter des Bayerischen Roten Kreuzes. Landrat Michael Adam (SPD) ist entzückt und dankt.

*(Von L.S.Gabriel)*

Jugendamtsmitarbeiter, Notfallseelsorger und ein Arzt standen bereit beim Eintreffen der Invasoren, die laut Dr. Bernhard Edenhofer alle in „[relativ gutem Allgemeinzustand](#)“ wären. Die hauptsächlich aus Afrika stammenden neuen Einwohner von Poschetsried können aber nun dank, [Hallenbad, Sauna, Solarium](#), Ruhe- und Fitnessraum und liebevoller Gutmenschenbetreuung bestimmt schon in kurzer Zeit einen „sehr guten“ Allgemeinzustand erreichen. Die Gästezimmer in den oberen Stockwerken sind bequem mit Lift erreichbar, gut ausgestattet (SAT-TV ist obligat), die meisten verfügen über einen eigenen

Balkon.



Was die 41 Bewohner von Poschetsried dazu sagen, dass auf jeden von ihnen jetzt mindestens 2 Afrikaner kommen und wie sie sich gedenken in die neue, nun in ihrer Heimat vorherrschende Kultur der jetzigen Mehrheitsbevölkerung zu integrieren, ist nicht bekannt.